



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.




Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Dezember 2020 – Februar 2021



Als sie den Stern sahen,
kam eine große Freude
über sie.

Matthäus 2,10

In dieser Ausgabe:
Anmeldung für die
Heiligabend-
Gottesdienste!

Abschiedsgruß von Birgit Wolf



Liebe Gemeindemitglieder,
der,

vor knapp vier Jahren wurde ich gefragt, ob ich mich im Jacobi aktuell der Gemeinde vorstellen mag – als Ehren-

amtskoordinatorin der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative, der ÖFI. Nun wurde ich wieder von Jacobi aktuell angefragt, dieses Mal, ob ich nicht einen kleinen Abschiedsgruß schreiben wolle....

Zwischen beiden Artikeln liegen vier wunderbare Jahre mit der ÖFI, der Gemeinde und den Mitarbeitenden im Gemeindehaus! Nach kurzer Zeit dachte ich: „Es scheint eine lebendige Gemeinde zu sein“, und diese Annahme hat sich zu 100% bewahrheitet. Ich bin nach wie vor begeistert von dem „Geist“, der im Gemeindehaus zu spüren ist und den Gruppen, die ich in der Zeit kennenlernen durfte. Besonders prägt eine Arbeit aber das alltägliche Miteinander: Von der Unterstützung des Presbyteriums, des Pfarrteams, von Herrn Becker, von den Küstern und Frau Plath als guter „Hausfee“, von Frau Krause und Frau Struck, aus deren Büro ich oft lachend rausgegangen bin, von dem immer offenen Ohr von Pfarrerin Beier, die die Arbeit der ÖFI-Koordination die ganzen Jahre eng begleitet hat und meinem Kollegen Stefan Schemmann, dessen Ideen und Humor ich vermissen werde – sie alle haben dazu beigetragen, dass ich vier Jahre lang gerne

in die Alte Bielefelder Straße 21 zur Arbeit gefahren bin. Eine Arbeit, deren Kern die Ehrenamtlichen der ÖFI sind. Viele sind mit der Kirchengemeinde verbunden. Alle haben sich zuerst für das Ankommen der Flüchtlinge eingesetzt und begleiten nun tatkräftig die Integration der geflüchteten Menschen. Engagierte, freundliche, hilfsbereite, kompetente, diskutierfreudige und immer faire Ehrenamtliche, die meine Arbeit als Ehrenamtskoordinatorin zu dem gemacht haben, was sie war: freudig, intensiv, kreativ und vertrauensvoll. Dafür bin ich dankbar, dankbar für das Glück, Sie alle kennengelernt zu haben und durch Sie auch viele freundliche Flüchtlinge in ihrem Bemühen, in Werther eine zweite Heimat zu finden. Sie und Ihre Lebensgeschichten werde ich nicht vergessen. Der einzige Wermutstropfen in den Jahren war die Befristung der von Aktion Mensch kofinanzierten Stelle. Deswegen habe ich mich nun für einen neuen Arbeitsbereich in Bielefeld entschieden und werde die ÖFI zum Ende dieses Jahres als Ehrenamtskoordinatorin verlassen.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in Nach-Coronazeiten bei einer Gemeindeveranstaltung oder einem ÖFI-Fest wiederzusehen!

In herzlicher und diakonischer Verbundenheit,
Ihre Birgit Wolf